



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin

Tel.: 030 590097-340
Fax: 030 590097-430

E-Mail:
Joerg.Freese@Landkreistag.de

AZ: V-530-00/1

Datum: 12.11.2024

Sekretariat: Ecenur Akbuga

Rundschreiben 732/2024

- Mitglieder des **Gesundheitsausschusses**
- **Landesverbände**

des Deutschen Landkreistages

Befragung der Bertelsmann Stiftung zur Gesundheitsversorgung im Landkreis

Zusammenfassung

Die Bertelsmann Stiftung führt eine Befragung zur Einschätzung der Gesundheitsversorgung in den Landkreisen durch. Hierbei sollen die Landrätinnen und Landräte bzw. leitende Mitarbeiter der Kreisverwaltung befragt werden. Der Deutsche Landkreistag unterstützt die Befragung.

Die Hauptgeschäftsstelle ist seit geraumer Zeit mit dem sogenannten „Health Transformation Hub“ der Bertelsmann Stiftung im Gespräch. Der Schwerpunkt liegt auf der ambulanten Gesundheitsversorgung. Hierfür sind die Landkreise zwar nicht zuständig, dennoch gibt es in zahlreichen Landkreisen bereits eigene politische Initiativen, die ambulante medizinische Versorgung zu verbessern. Entsprechende Hinweise und Beschwerden der Bevölkerung werden häufig auch an die Verwaltungschefs von Landkreisen oder kreisangehörigen Städten und Gemeinden gerichtet.

Die Bertelsmann Stiftung hat daher um Unterstützung für eine Online-Umfrage zur ambulanten Gesundheitsversorgung in den Landkreisen gebeten. Dabei soll unter anderem gefragt werden, wie die Lage aus Sicht des Landkreises beurteilt wird, ob die Landkreise notfalls selbst aktiv werden, um die Gesundheitsversorgung ihrer Bevölkerung zu verbessern, oder ob kreisangehörige Gemeinden in diesem Bereich vom Landkreis unterstützt werden sollen.

Der Deutsche Landkreistag unterstützt diese Befragung und bittet die Landkreise, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, an der Befragung teilzunehmen. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund, dass die Hauptgeschäftsstelle gemeinsam mit den Landesverbänden im Auftrag des DLT-Gesundheitsausschusses darum bemüht ist, eine gemeinsame Position der Landkreise zum Umgang mit der immer notleidender werdenden ambulanten Versorgung und zur Rolle der Landkreise in der zukünftigen medizinischen Versorgung zu formulieren.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Information der Landkreise.

In Vertretung

Freese